

Merry Christmas

KAT-TUN und NEWS Wichtel-Zirkel _FF für Koko_

Von akanishikido

Es war der 26. Dezember. Weihnachtsstimmung schwebte noch in der Luft und in den Köpfen der Leute – auch in denen von KAT-TUN und NEWS. Heute wollten sie gemeinsam feiern, essen und Spaß haben.

Die NEWS-Member waren bei Yamapi versammelt und trafen noch die letzten Vorbereitungen. Koyama und Shige hängten die Kugeln an den Baum, TegoMasu bereiteten ein paar kleine Snacks vor, Pi suchte nach der richtigen Musik und Ryo sah sich alles genau an.

Es klingelte.

Yamapi schnellte zur Tür. KAT-TUN traten mit einem lauten „Meri Kurisuma~su!“ ein. NEWS grüßten zurück und lächelten. Tego freute sich besonders: „Dann können wir ja gleich mit den Geschenken anfangen!“ „Moment“, unterbrach Koyama ihn bei seiner Freude, „... 3, 4, 5. Wo ist Koki?“ „Der wird auch bald hier sein. Es gab noch ein paar Komplikationen“, lachte Jin.

Alle setzten sich und plauderten über die vergangenen Tage. Da klopfte es an der Tür.

Der Hausherr öffnete sogleich und staunte nicht schlecht, als der Weihnachtsmann in der Tür stand! Dieser ging coolen Schrittes in die Wohnung und setzte sich aufs Sofa zwischen Tego und Shige. Tego machte große Augen, Shige schaute in die Runde und grinste.

Als Pi sich wieder gesetzt hatte, sprach der Weihnachtsmann: „Ho ho ho! Ich ... ich ...“ Er sprang auf und riss seinen roten Mantel vom Leib. „Ich werde verrückt in diesen Klamotten!“, und nahm seine Mütze mit Bart und Augenbrauen ab. „Und dafür bist du nun zu spät gekommen?“, fragte Junno „Ich hab’s dir ja gleich gesagt, Koki“, meinte Jin rechthaberisch.

„Oh, liegen da die Geschenke?“, lenkte Koki ab. Massu griff nach 5 Päckchen und legte sie in die Mitte der 12 Jungs. Kame stand auf und packte den Sack, den der Weihnachtsmann mitgebracht hatte. Er nahm jedes Geschenk sorgsam heraus. Auf jedem stand ein Name – doch was war das? Yamapi, Ryo, Koyama, Shige, Massu, Massu?

NEWS guckten verdutzt, KAT-TUN guckten sich verlegen an, bis Jin das Wort ergriff: „Da hat der Weihnachtsmann wohl etwas durcheinander gebracht.“ „Oder es liegt an Tegoshi“, spaßte Ryo. Maru flüsterte Kame zu: „Hey, ich war Massus Weihnachtswichtel.“

Massu kratzte sich am Kopf: „Ich denke, es ist egal, wer welches Geschenk bekommt,

ne?“ Kame und Maru waren sich nicht sicher, was sie tun sollten. Sie wussten nicht, was wer schenkte und nicht, wer welches Geschenk verpackt hatte – beide Pakete waren gleich groß und in dem gleichen Papier verpackt. Sie nickten einfach, um die anderen nicht noch länger warten zu lassen. Massu reichte Tego eines der beiden Pakete. Tegos Augen strahlten und er bedankte sich bei seinem Freund. Alle hatten nun ihr Geschenk in der Hand - außer Ueda. Ein erneutes Grübeln machte die Runde. Koyama tickte Ryo an: „Du hattest doch Ueda bei unserer Wichtelaktion gezogen. Was ist los?“ Ryo erinnerte sich, stand auf, ging zu seiner Tasche, kramte darin herum und zog ein schlicht verpacktes Geschenk heraus. Dies drückte er Ueda in die Hände. Tatsuya bedankte sich, ohne Ryo dabei anzusehen.

Endlich konnte das Auspacken beginnen! Maru hatte sein Geschenk als erstes ausgepackt. Es war ein Spiel für die PlayStation. Als nächstes öffnete Yamapi das Paket und hatte kurze Zeit später eine Badehose, Flip-Flops und einen aufblasbaren Wasserball auf dem Schoß. Er dachte an den Sommer und an den Strand und freute sich auf die Badesaison.

Als Ueda sein Geschenk in die Höhe hielt, fiel ihm dazu nichts ein und auch die anderen wunderten sich. Es war ein Uchiwa [Fächer] mit einem Strichmännchen darauf. Auf der Rückseite stand „Ueda Tatsuya“. „Was soll ich damit?“, fragte er Ryo. Der sprach voller Ernst: „Den hältst du vor dein Gesicht, dann bist du mal jemand.“ Noch bevor Ueda antworten konnte, erhob sich Junno und rief: „Zeit für Karaoke!“ „Shalala lalala uta wo utaou“, stimmte Shige ein. Und so legten alle ihre Geschenke zur Seite und gingen gemeinsam zum Karaoke.